

# Wie Kai mit großen Plänen zum Ehrenbürger wurde

Die Sonne scheint, Kai Meyer sitzt an seinem Fenster und schaut auf sein Berlin. Er wohnt mit seinen Eltern, Klaus und Emma, und seiner großen Schwester Katrin in Marzahn im 10. Stock eines großen Wohnhauses. In wenigen Tagen beginnen die langersehnten Sommerferien.



[https://www.google.de/imgres?imgurl=https%3A%2F%2Fthumbs.dreamstime.com%2Fberlin-city-skyline-buildings-streets-silhouette-architecture-landscape-panorama-landmarks-editable-strokes-flat-design-line-92144977.jpg&tbnid=XDyhGuRCW8SmM&vet=12ahUKEwio\\_9HmpO6DAXfmycCHwLCCoQMygOegQIARBu..i&imgrefurl=https%3A%2F%2Fwww.dreamstime.com%2Fstock-illustration-berlin-city-skyline-buildings-streets-silhouette-architecture-landscape-panorama-landmarks-editable-strokes-flat-design-line-image92144977&docid=4FHTECAJkoCAyM&w=800&h=400&q=berlin%20skyline%20cartoon&hl=de&ved=2ahUKEwio\\_9HmpO6DAXfmycCHwLCCoQMygOegQIARBu..](https://www.google.de/imgres?imgurl=https%3A%2F%2Fthumbs.dreamstime.com%2Fberlin-city-skyline-buildings-streets-silhouette-architecture-landscape-panorama-landmarks-editable-strokes-flat-design-line-92144977.jpg&tbnid=XDyhGuRCW8SmM&vet=12ahUKEwio_9HmpO6DAXfmycCHwLCCoQMygOegQIARBu..i&imgrefurl=https%3A%2F%2Fwww.dreamstime.com%2Fstock-illustration-berlin-city-skyline-buildings-streets-silhouette-architecture-landscape-panorama-landmarks-editable-strokes-flat-design-line-image92144977&docid=4FHTECAJkoCAyM&w=800&h=400&q=berlin%20skyline%20cartoon&hl=de&ved=2ahUKEwio_9HmpO6DAXfmycCHwLCCoQMygOegQIARBu..), 21.01.2024

Kai denkt gerade darüber nach, wo er in diesem Jahr gern seine Ferien verbringen wird. Viele Jahre wünscht er sich schon einmal etwas anderes zu machen, als immer Urlaub am Meer. Da ruft sein Vater: „Jemand zu Hause? Ich habe tolle Nachrichten. Wer wissen möchte wo wir dieses Jahr Urlaub machen, kommt bitte sofort ins Wohnzimmer.“ Natürlich wollte Kai wissen wo es hingehet. Also ging er ins Wohnzimmer. Seine Mutter und seine Schwester waren auch schon da. „Also Papa was sind denn das für tolle Nachrichten? Lass mich raten, es geht mal wieder ans Meer“, maulte Kai. „Nun warte doch erst mal ab, bis Papa uns erzählt hat, was er mit uns vor hat“, ermahnte ihn seine Mutter. „Na los Klaus mach es nicht so spannend und verrate uns deinen Plan.“ Kai's und Katrin's Vater holte tief Luft bevor er sprach. „In diesem Jahr machen wir mal ganz was Anderes. Ihr werdet staunen! Kai du bist ja unser kleiner Umweltschützer. Deshalb haben Mama und ich uns überlegt, wir machen Urlaub auf dem Bauernhof. Na was sagt ihr?“



[https://www.google.de/imgres?imgurl=https%3A%2F%2Fpng.pngtree.com%2Fbackground%2F20230401%2Foriginal%2Fpngtree-farm-cartoon-illustration-background-picture-image\\_2235845.jpg&tbnid=kxpbCcOzGTWhmM&vet=12ahUKEwjy\\_JW0pO6DAXW0mycCHTqvAU0QMygKegQIARBu..i&imgrefurl=https%3A%2F%2Fde.pngtree.com%2Ffreebackground%2Ffarm-cartoon-illustration-background\\_2235845.html&docid=9YB3HtpHbWU0vM&w=1200&h=675&q=bauernhof%20comic%20bilder&hl=de&ved=2ahUKEwjy\\_JW0pO6DAXW0mycCHTqvAU0QMygKegQIARBu..](https://www.google.de/imgres?imgurl=https%3A%2F%2Fpng.pngtree.com%2Fbackground%2F20230401%2Foriginal%2Fpngtree-farm-cartoon-illustration-background-picture-image_2235845.jpg&tbnid=kxpbCcOzGTWhmM&vet=12ahUKEwjy_JW0pO6DAXW0mycCHTqvAU0QMygKegQIARBu..i&imgrefurl=https%3A%2F%2Fde.pngtree.com%2Ffreebackground%2Ffarm-cartoon-illustration-background_2235845.html&docid=9YB3HtpHbWU0vM&w=1200&h=675&q=bauernhof%20comic%20bilder&hl=de&ved=2ahUKEwjy_JW0pO6DAXW0mycCHTqvAU0QMygKegQIARBu..)

Katrin steht der Mund offen und sagt: „Das könnt ihr ohne mich machen. Urlaub auf dem

Bauernhof Klasse Idee. Da bleibe ich lieber hier als zwischen Kühen und Schweinen zu laufen.“ „Und Kai was sagst du zu unserer Idee?“ will Klaus wissen. „Ich muss erst darüber nachdenken. Eigentlich war für mich klar wir fahren ans Meer, wie jedes Jahr.“ Mit diesen Worten verließ Kai das Wohnzimmer und ging in sein Zimmer. Hier setzte er sich auf seinen Teppich und sortierte seine Legosteine nach Farben und Formen. Dies macht Kai immer, wenn er mit neuen Situationen überfordert ist, oder er einfach nur etwas entspannen will.

Am Abend lag Kai im Bett und konnte lange nicht einschlafen. Als seine Mama nochmal nach ihm sah, war er immer noch wach. Sie setzte sich zu Kai ans Bett und sprach: „Hör zu Kai, wir haben lange überlegt, ob wir mal was anderes machen sollten. Und du hast immer wieder gesagt, dass du die Ferien nicht immer am Meer verbringen willst. Außerdem bist du so am Umweltschutz interessiert, dass wir dachten das es für dich sehr spannend sein kann und falls es dir gar nicht dort gefällt, können wir ja wieder nach Hause fahren. Jetzt versuch zu schlafen. Gute Nacht mein Schatz!



[https://www.google.de/imgres?imgurl=https%3A%2F%2Fmedia.istockphoto.com%2Ffid%2F827676962%2Fde%2Fvektor%2Ffamilie-reisen-mit-dem-auto-mit-gep%25C3%25A4cktaschen-auf-dach.jpg%3F%3D612x612%26w%3D0%26k%3D20%26c%3DG7vaCsumP0WHL\\_FGiHDZDazX6uf05WEZY3EWikjyPQ%3D&tbnid=nGU7Cz6VmZgBYM&vet=12ahUKEwj4orGco-6DAxWVhf0HHd6cBuEQMygBegQIARBX..i&imgrefurl=https%3A%2F%2Fwww.istockphoto.com%2Fde%2Fgrafiken%2Fauto-koffer-dach&docid=xsyGAaOMvY5fzM&w=612&h=612&q=urlaub%20mit%20auto%20comic&hl=de&ved=2ahUKEwj4orGco-6DAxWVhf0HHd6cBuEQMygBegQIARBX](https://www.google.de/imgres?imgurl=https%3A%2F%2Fmedia.istockphoto.com%2Ffid%2F827676962%2Fde%2Fvektor%2Ffamilie-reisen-mit-dem-auto-mit-gep%25C3%25A4cktaschen-auf-dach.jpg%3F%3D612x612%26w%3D0%26k%3D20%26c%3DG7vaCsumP0WHL_FGiHDZDazX6uf05WEZY3EWikjyPQ%3D&tbnid=nGU7Cz6VmZgBYM&vet=12ahUKEwj4orGco-6DAxWVhf0HHd6cBuEQMygBegQIARBX..i&imgrefurl=https%3A%2F%2Fwww.istockphoto.com%2Fde%2Fgrafiken%2Fauto-koffer-dach&docid=xsyGAaOMvY5fzM&w=612&h=612&q=urlaub%20mit%20auto%20comic&hl=de&ved=2ahUKEwj4orGco-6DAxWVhf0HHd6cBuEQMygBegQIARBX), 21.04.2024

Eine Woche später ging es dann los. Kai saß mit seinen Eltern in einem vollgepackten Auto und war voller Vorfreude. Denn er hat im Internet viel über ökologische Landwirtschaft gelesen und ist zu der Erkenntnis gekommen, dass sie einen echten Beitrag zum Klimaschutz leisten kann. Nach einer langen Fahrt kam Familie Meyer endlich an ihrem Ziel in der kleinen bayrischen Gemeinde Kühlenbach an. Auf dem Hof stand Bauer Franz Grummlich mit seiner Frau Heidi um ihre ersten Gäste zu begrüßen. Die Erwachsenen fielen sich gleich in die Arme. Kai fand das gar nicht gut und sagte nur kurz hallo. Er sah sich neugierig um. Es gab ja so viel zu entdecken! Ein Bauernhof ist ja kein Vergleich zu sein Berlin. Soviel Grün und so viele Tiere, das kennt Kai sonst nur aus dem Tierpark. Auf dem Weg ins Haus kamen sie an einem schönen Vorgarten vorbei. Bunte Blumen blühten prachtvoll, die Bienen summten und der Rasen sah aus, wie in einem Schlosspark. Plötzlich blieb Kai stehen und sah verwundert zur Rasenfläche. Gerade war noch der Mähroboter auf ihm unterwegs und jetzt geht die Bewässerungsanlage an. „Was soll das?“ ruft Kai empört. „Wie so wird jetzt der Rasen gewässert? Er wurde gerade noch gemäht. Macht das sofort aus!“ „Ach Bub“ kam Bauer Franz zurück. „Der Rasen braucht doch Wasser damit er nicht verbrennt.“ Und lächelt verständnisvoll. „Aber ihr Stadtkinder könnt das natürlich nicht wissen.“ „Ich will hier sofort weg“ schrie Kai jetzt völlig außer sich. „Mit solchen Umweltsündern will ich nichts zu tun haben.“ Klaus Meyer lief rot an und versuchte die Situation zu retten. Er entschuldigte sich bei

Herrn Grummlich und erklärte ihm, dass sein Sohn einmal ein ganz großer Umweltschützer sein wird und er jeden auf sein Fehlverhalten aufmerksam macht. Das kann schon manchmal ziemlich anstrengend sein, aber er hat ja oft recht mit seiner Kritik. „Nun gut, wenn das so ist, will ich mir gern deine Meinung und deine Lösungsvorschläge anhören. Aber erst lass uns mal in die Küche gehen und dann können wir in Ruhe reden.“ Kai war beeindruckt von Bauer Franz und ging mit ihm in die Küche. Kaum dass sie saßen, legte Kai auch schon los. „Also du musst wissen, dass Wasser immer knapper wird und jeder von uns aufgefordert ist Wasser zu sparen wo er kann. Warum muss dein Rasen denn so kurz sein? Du sagst selber, er verbrennt, wenn er nicht gewässert wird, weil er so kurz ist. Er sieht ja ganz gut aus. Aber wenn du ihn wachsen lassen würdest, könntest du vielen Lebewesen einen Lebensraum geben und Wasser sparst du auch, weil er nicht mehr so schnell verbrennt.“ Bauer Franz staunt nicht schlecht und meint: „Weißt du mein Bub, da hast du vollkommen recht. Darüber habe ich mir noch nie Gedanken gemacht. Was meinst du Heidi wollen wir Kai in den nächsten Wochen als unseren Wasserschützer einstellen und von ihm Lernen, wie wir effektiver und bewusster mit unserem Wasser umgehen?“ Heidi lachte und antwortete: „Das ist die beste Idee seit langem von dir. Und vielleicht kann dir Kai auch helfen auf dem Hof einiges zu verändern um in Zukunft auch im großen Maße Wasser zu sparen.“ „Und Bub was sagst du da zu? Bist du einverstanden oder ist das eine Nummer zu groß für dich?“ Kai stand auf und sagte: „Abgemacht. Ihr werdet noch staunen. Von wegen eine Nummer zu groß für mich und bitte nenn mich nicht immer Bub. Ich bin Kai!“

Am Abend als alle schon lange schliefen, saß Kai am Küchentisch und schrieb seine ersten Pläne auf. Er war so mit seinen Gedanken beschäftigt, dass an Schlafen nicht zu denken war.



[https://www.google.de/imgres?imgurl=https%3A%2F%2Fstatic.vecteezy.com%2Fti%2Fgratis-vektor%2Fp1%2F648142-bauernhaus-auf-dem-bauernhof-in-der-nacht-kostenlos-vektor.jpg&tbnid=ZqymjbZeAvh1hM&vet=12ahUKEwjH-7Pjq6DaxVpnCcChcW2DKIQMygAegQIARBS..i&imgrefurl=https%3A%2F%2Fde.vecteezy.com%2Fvektorkunst%2F648142-bauernhaus-auf-dem-bauernhof-in-der-nacht&docid=17Mi\\_rejHFwfsM&w=731&h=490&q=Bauernhaus%20bei%20nacht%20clipart&hl=de&ved=2ahUKEwjH-7Pjq6DaxVpnCcChcW2DKIQMygAegQIARBS, 21.04.2024](https://www.google.de/imgres?imgurl=https%3A%2F%2Fstatic.vecteezy.com%2Fti%2Fgratis-vektor%2Fp1%2F648142-bauernhaus-auf-dem-bauernhof-in-der-nacht-kostenlos-vektor.jpg&tbnid=ZqymjbZeAvh1hM&vet=12ahUKEwjH-7Pjq6DaxVpnCcChcW2DKIQMygAegQIARBS..i&imgrefurl=https%3A%2F%2Fde.vecteezy.com%2Fvektorkunst%2F648142-bauernhaus-auf-dem-bauernhof-in-der-nacht&docid=17Mi_rejHFwfsM&w=731&h=490&q=Bauernhaus%20bei%20nacht%20clipart&hl=de&ved=2ahUKEwjH-7Pjq6DaxVpnCcChcW2DKIQMygAegQIARBS, 21.04.2024)

Kaum dass es hell wurde kam Heidi in die Küche und war überrascht dort schon auf Kai zu treffen. „Willst du mir beim Frühstück machen helfen? Zuerst müssen wir Eier und Milch holen.“ Kai nickte und so gingen die Beiden los. „Wo müssen wir denn hin? Ist es weit bis zum Einkaufen?“ fragte Kai. Heidi lacht und erklärte Kai, dass sie gar nicht einkaufen fahren müssen, weil sie alles auf dem Hof selbst produzieren. Kai war beeindruckt und sagte: „Das ist schon mal ein Pluspunkt für euch. Aber es gibt ja auch genügend Minuspunkte.“ Heidi schmunzelte und ging mit Kai in den

Stall. Sie nahmen Eier und Milch mit, zusätzlich noch Gurken, Tomaten und Salat und dann gingen sie zurück zum Haus. Als sie gerade wieder zurück kamen, kam Bauer Franz aus der Speisekammer mit Wurst und Käse im Arm. „Guten Morgen Bub, eh entschuldige guten Morgen Kai! Wie ich sehe, habt ihr schon mit den Vorbereitungen zum Frühstück begonnen. Ich hoffe du hast ordentlich Hunger. Denn ich will dir heute unseren Hof zeigen und alles was da zu gehört. Geh schnell deine Eltern wecken, sonst verschlafen sie unser tolles Frühstück“ sagte Bauer Franz zu Kai.

Viel Zeit zum Essen hatte Kai natürlich nicht, er war viel zu aufgereggt. Also machten sich Bauer Franz und Kai auf den Weg um alles zu erkunden.

Zuerst gingen die Beiden zu den Ställen. „Stopp! Bevor wir reingehen, habe ich eine Frage. Was machst du mit dem Regenwasser?“ Bauer Franz schaut Kai mit großen Augen an und sagt:

„Nichts“. Kopf schüttelnd ging Kai weiter und macht sich eine paar Notizen in sein Heft. Vom Stall war Kai nicht so angetan. Es roch doch ziemlich stark und Kai war froh als er wieder frische Luft um die Nase hatte. Dann zeigte Bauer Franz seine Weiden und Äcker. Kai sprach nicht viel und schrieb immer wieder in sein Heft. „Was schreibst du denn da immerzu?“, fragte Franz neugierig. „Ach nichts weiter“ antwortete Kai knapp.

Nachdem sie nun alles gesehen hatten, ging Kai in sein Zimmer und wollte nicht gestört werden. Er nahm sein Heft und sortierte seine Notizen und dann entwickelte er seinen sechs Punkte Plan:

1. **Regenwasser auffangen** (Quelle: <https://www.fr.de/rhein-main/landespolitik/vorbild-fuer-hessens-landwirtschaft-wasser-sammeln-wie-in-kalifornien-91790437.html>)
2. **Intelligente Bewässerung** (Quelle: <https://www.jarola.de/anwendungen/bewaesserung/landwirtschaft>, <https://www.benjaakow.de/produkte/tropfsysteme-rohre-einzeltropf/>, <https://www.rekubik.de/magazin/bewaesserungstechnik-landwirtschaft/>)
3. **Flächengebundene Tierhaltung** (Quelle: <https://www.landwirtschaft.de/landwirtschaft-verstehen/wie-funktioniert-landwirtschaft-heute/oekolandbau-was-heisst-das>)
4. **Verzicht auf künstliche Düngemittel** (Quelle: <https://www.landwirtschaft.de/landwirtschaft-verstehen/wie-funktioniert-landwirtschaft-heute/oekolandbau-was-heisst-das>,
5. **Förderung des Humusaufbaus** (Quelle: <https://www.lfl.bayern.de/iab/boden/095286/index.php>)
6. **Agroforstwirtschaft** (Quelle: <https://www.landwirtschaft.de/landwirtschaft-verstehen/wie-funktioniert-landwirtschaft-heute/was-ist-agroforstwirtschaft>)

Am Abend stellte Kai seinen Plan Bauer Franz, Heidi und seinen Eltern vor. Alle waren erstaunt von Kai seinem Plan. Heidi fragte Kai: „Wo nimmst du all diese Ideen her?“ „Ganz einfach Recherche“ gab Kai knapp zurück. Bauer Franz war schwer beeindruckt. „Mein Bub, äh also ich meine Kai. Was hältst du davon übermorgen im Gemeindehaus unserer Gemeinde deinen Plan vorzustellen. Ich kann mir gut vorstellen, dass viele aus unserer Gemeinde an deinen Plänen interessiert sind. Wir fertigen Flyer an und verteilen sie morgen und dann bin ich mir sicher, dass übermorgen der Saal voll ist und wir gemeinsam unser Wasser schützen können.“



## *Rettet das Wasser!*

**Freitag 17 Uhr** im Gemeindehaus  
große Veranstaltung zum Schutz  
unser Umwelt im Einklang mit der  
Landwirtschaft.

Ihr werdet staunen, was alles möglich  
ist...

Wir freuen uns auf euch

### *Bauer Franz & Kai!*

Sichtlich zufrieden gingen alle schlafen. Am nächsten Tag gleich nach dem Frühstück verteilten sie gemeinsam die Flyer. Nun galt es abwarten und Daumen drücken, dass möglichst viele den Weg ins Gemeindehaus finden. Kai verkroch sich in sein Zimmer und arbeitete an seinem morgigen Vortrag und fertigte noch einige Schaubilder an. Damit seine Pläne anschaulicher und leichter verständlich werden. Er wollte alles richtig machen und möglichst viele von seinem Konzept überzeugen.

## *Freitag!*

Kai's großer Tag ist gekommen und er ist sehr aufgeregt. Eigentlich mag er es gar nicht mit vielen Menschen in einem Raum zu sein und dann muss er auch noch vor Ihnen reden. Am liebsten würde er alles absagen. Auch Bauer Franz spürt, dass irgendetwas mit Kai nicht stimmt. Deshalb geht er mit Kai raus in den Hof und fragt Kai ob alles in Ordnung sei. Kai gesteht Bauer Franz das er große Angst vor dem Abend hat. Da legt Bauer Franz seinen Arm auf Kai's Schulter und sagt. "Du musst keine Angst haben. Ich bin die ganze Zeit bei dir und du bist so ein cooler Typ mit tollen Plänen und Visionen. Auch wenn wir vielleicht nicht jeden von deinem Konzept überzeugen können, werden dich alle respektieren. Und glaub mir, früher oder später werden auch die größten Skeptiker erkennen, wie wichtig ein Umdenken ist. Wir werden heute rechtzeitig hinfahren und dann kannst du dich schon mal an den Raum gewöhnen. Einverstanden?" „Ja, danke. Abgemacht. Wann genau wollen wir dann heute losfahren?“, wollte Kai natürlich noch ganz genau wissen. „Also um 13 Uhr gibt es Mittag. Dann müssen wir noch in den Stall und dann können wir um 15:30 Uhr losfahren.“ „Abgemacht!“, freut sich Kai.

Pünktlich zur vereinbarten Zeit saßen Kai und Bauer Franz im Auto und fuhren zum Gemeindesaal von Kuhlenbach. Kai war ganz schön überrascht wie groß der Saal ist. Kai sah sich in Ruhe um und trank dann gemeinsam mit Bauer Franz einen Kakao zur Beruhigung. Draußen im Saal wurde es immer lauter und als Kai durch die Tür schaut, traute er seinen Augen nicht. Der Saal war bis auf den letzten Platz voll besetzt.



<https://encrypted-tbn0.gstatic.com/images?q=tbn:ANd9GcRHsZM3IB2JlvEpOmwv1TFaGnBwyz2YIC4N5w&usqp=CAU>, 21.04.2024

„Da ist kein einziger Stuhl mehr frei“, flüsterte Kai Bauer Franz zu. Dieser lächelt und meint: „Das ist doch großartig. Dann lass uns uns mal in die Höhle der Löwen gehen!“ „Zu den Löwen?“, fragte Kai verwundert, „Ich dachte wir gehen in den Saal raus.“ Da musste Bauer Franz lachen und erklärte Kai, dass das nur so eine Redewendung ist. Er legte Kai wie am Morgen den Arm auf die Schulter und führte Kai sanft in den Saal.

Zuerst begrüßte Bauer Franz die Gäste und erzählte allen Anwesenden wie es zu dem Plan gekommen ist. Er berichtete voller Stolz von Kai und übergab dann auch das Wort an ihm, damit er sein Konzept vorstellen konnte.

Kai legte sofort los und berichtete von seinen Beobachtungen und den Möglichkeiten die er sah Wasser zu sparen. Schnell hatte Kai vergessen, dass der Saal voller fremder Menschen war und er entspannte sich zunehmend. Denn jetzt war er vollkommen in seinem Element und kam auf sein 6 Punkte zu sprechen.

„Punkt 1: Regenwasser auffangen! Dadurch könnt ihr schon einen Teil dazu beitragen Wasser zu sparen. Denn durch Auffangmöglichkeiten kann man das Wasser speichern und später wieder nutzen. So kann man in Trockenperioden die Felder trotzdem bewässern. Der Verbrauch von kostbarem Trinkwasser sinkt und die Verbraucherpreise können stabil gehalten werden. Da weniger Abwasser in den Kläranlagen sehr aufwendig und teuer gereinigt werden muss. Deshalb sollte jeder versuchen, Trinkwasser zu sparen.

So und schon komme ich zu Punkt 2: Intelligente Bewässerungsanlagen nutzen! Wann und wie viel Wasser benötigt wird, kann durch solche Anlagen sehr genau bestimmt werden und so besteht auch hier eine effektive Möglichkeit Wasser zu sparen. Folgende Möglichkeiten habe ich bei meiner Recherche für euch Landwirte gefunden: die künstliche Beregnung, die Tropfbewässerung, die Unterflurbewässerung durch Rohre und die Oberflächenbewässerung mittels Staubecken. Solche Bewässerungssysteme ermitteln den Wasserbedarf der Pflanzen. Denn ihr Ziel ist es, stets einen möglichst geringen Wasser- und Energiebedarf zu erreichen.



künstliche Bewässerungsanlage

<https://www.google.de/imgres?imgurl=https%3A%2F%2Fwww.bewaesserungswelt.de%2Fmedia%2F6e%2Fb1%2F32%2F1644839683%2Flandwirtschaft.jpg&tbnid=4xvhBy7JtFGZhM&vet=12ahUKEwipgfGAoO6DAXVqrycCHZ6RBSUQMygUegUIARCBAQ..i&imgrefurl=https%3A%2F%2Fwww.bewaesserungswelt.de%2Fbewaesserung-landwirtschaft%2F&docid=XRfCqsa64367eM&w=500&h=500&q=k%3BCnstliche%20bew%3A4sserung%20landwirtschaft&hl=de&ved=2ahUKEwipgfGAoO6DAXVqrycCHZ6RBSUQMygUegUIARCBAQ, 21.01.2024>



Tropfbewässerung

<https://www.google.de/imgres?imgurl=https%3A%2F%2F0.wp.com%2Fsuesin-gartenservice.de%2Fwp-content%2Fuploads%2F2021%2F04%2Fwaseranlage2.jpg%3Fresize%3D1280%252C430&tbnid=1VjKsuob9TwBzM&vet=12ahUKEwje2KKalu6DAXWInCcCHQ1BChwQMygGegUIARChAg..i&imgrefurl=http%3A%2F%2Fsuesin-gartenservice.de%2Fleistungen%2Ftropicbenbewaesserung%2F&docid=c9eD3gAFgzRyOM&w=1280&h=430&q=tr%3CB6pfichenbew%3A4sserung%20landwirtschaft&hl=de&ved=2ahUKEwje2KKalu6DAXWInCcCHQ1BChwQMygGegUIARChAg, 21.1.2024>



Unterflurbewässerung

[https://www.google.de/imgres?imgurl=https%3A%2F%2Fwww.bewaesserungswelt.de%2Fmedia%2Fa4%2F94%2Ff3%2F1675337810%2FBewaesserung-Landwirtschaft-2.jpg&tbnid=OKIey10zgMl6mM&vet=12ahUKEwjw\\_ayn-6DAXWgpicCHQhWDqQQMygBegUIARC4AQ..i&imgrefurl=https%3A%2F%2Fwww.bewaesserungswelt.de%2Fbewaesserung-landwirtschaft%2F&docid=XRfCqsa64367eM&w=600&h=400&q=unterflurbew%3A4sserung%20landwirtschaft&hl=de&ved=2ahUKEwjw\\_ayn-6DAXWgpicCHQhWDqQQMygBegUIARC4AQ, 21.01.2024](https://www.google.de/imgres?imgurl=https%3A%2F%2Fwww.bewaesserungswelt.de%2Fmedia%2Fa4%2F94%2Ff3%2F1675337810%2FBewaesserung-Landwirtschaft-2.jpg&tbnid=OKIey10zgMl6mM&vet=12ahUKEwjw_ayn-6DAXWgpicCHQhWDqQQMygBegUIARC4AQ..i&imgrefurl=https%3A%2F%2Fwww.bewaesserungswelt.de%2Fbewaesserung-landwirtschaft%2F&docid=XRfCqsa64367eM&w=600&h=400&q=unterflurbew%3A4sserung%20landwirtschaft&hl=de&ved=2ahUKEwjw_ayn-6DAXWgpicCHQhWDqQQMygBegUIARC4AQ, 21.01.2024)



## Oberflächenbewässerung

<https://www.google.de/imgres?imgurl=https%3A%2F%2Fwww.bewaesserungswelt.de%2Fmedia%2Fd8%2F5c%2Fca%2F1675337694%2FBewaesserung-Landwirtschaft.jpg&tbnid=YFUDvboqi-JTIM&vet=12ahUKEwiL0-rTn-6DAXI1micCHScDB2EQMygKegQIARBn..i&imgrefurl=https%3A%2F%2Fwww.bewaesserungswelt.de%2FBewaesserung-landwirtschaft%2F&docid=XRrCqsa64367eM&w=600&h=400&q=oberfl%C3%A4chenbew%C3%A4sserung%20landwirtschaft&hl=de&ved=2ahUKEwiL0-rTn-6DAXI1micCHScDB2EQMygKegQIARBn,21.01.2024>

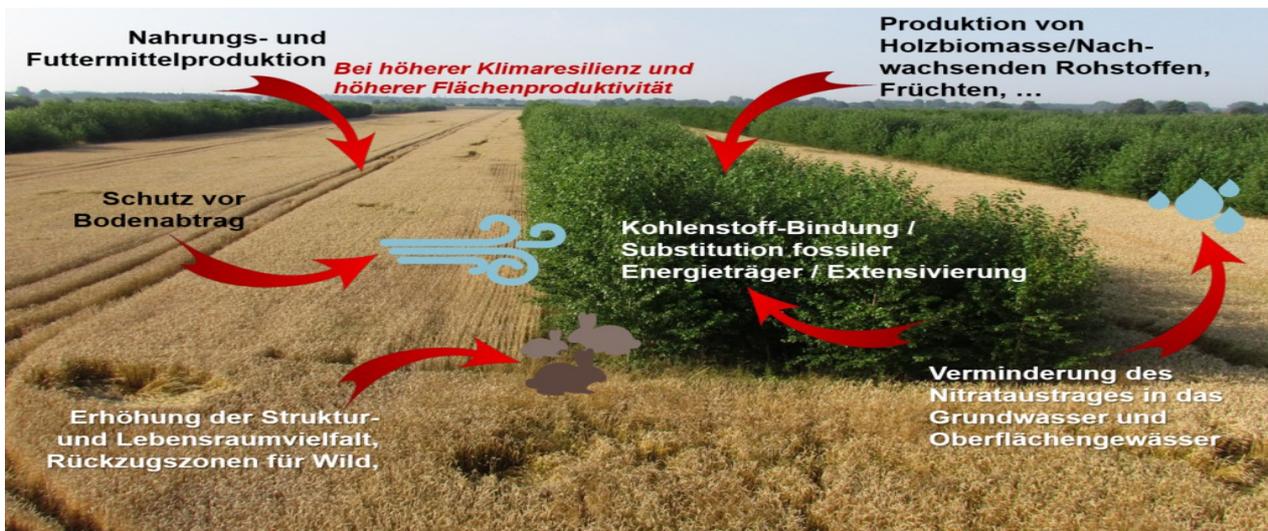
Aber nur Wasser sparen reicht natürlich nicht aus. Es ist auch absolut wichtig das Wasser nicht zusätzlich zu verunreinigen. Und damit sind wir beim Punkt 3: Flächengebundene Tierhaltung! Dabei soll nicht mehr Mist entsteht, als die Pflanzen auf dem Acker brauchen. Um dies zu erzielen ist die Anzahl der Tiere, die gehalten werden dürfen begrenzt. Sie ist abhängig von der Fläche des landwirtschaftlichen Betriebes. In der Praxis bedeutet das pro Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche zum Beispiel zwei Milchkühe gehalten werden können.



[https://www.google.de/imgres?imgurl=https%3A%2F%2Fwww.landwirtschaft.de%2Ffileadmin%2F\\_processed\\_%2F8%2F%2Ffsm\\_Milchkuehe\\_BLE\\_Thomas\\_Stephan\\_db920564fd.jpg&tbnid=69mzFhyU4ZukwM&vet=12ahUKEwiC6pLTK-6DAXUdi\\_0HH3xA70QMygBegQIARBR..i&imgrefurl=https%3A%2F%2Fwww.landwirtschaft.de%2FLandwirtschaft-verstehen%2Fwie-funktioniert-landwirtschaft-heute%2Foekolandbau-was-heisst-das&docid=JKer2fRU\\_J0GtM&w=800&h=451&q=fl%C3%A4chengebundene%20tierhaltung&hl=de&ved=2ahUKEwiC6pLTK-6DAXUdi\\_0HH3xA70QMygBegQIARBR,21.01.2024](https://www.google.de/imgres?imgurl=https%3A%2F%2Fwww.landwirtschaft.de%2Ffileadmin%2F_processed_%2F8%2F%2Ffsm_Milchkuehe_BLE_Thomas_Stephan_db920564fd.jpg&tbnid=69mzFhyU4ZukwM&vet=12ahUKEwiC6pLTK-6DAXUdi_0HH3xA70QMygBegQIARBR..i&imgrefurl=https%3A%2F%2Fwww.landwirtschaft.de%2FLandwirtschaft-verstehen%2Fwie-funktioniert-landwirtschaft-heute%2Foekolandbau-was-heisst-das&docid=JKer2fRU_J0GtM&w=800&h=451&q=fl%C3%A4chengebundene%20tierhaltung&hl=de&ved=2ahUKEwiC6pLTK-6DAXUdi_0HH3xA70QMygBegQIARBR,21.01.2024)

Ein weiterer wichtiger Punkt unser Wasser zu schützen ist mein Punkt 4: Verzicht auf künstliche Düngemittel! Die Herstellung von synthetischen Düngemitteln ist sehr energieaufwendig. Damit verbunden ist der Anstieg von Treibhausgasen. Vor allem Stickstoff und Phosphor können sich negativ auf die Bodenfruchtbarkeit und die Qualität der Gewässer auswirken. Deshalb solltet ihr eure Felder mit langsam wirkenden organischen Düngern wie Mist oder Kompost aus dem eigenen Betrieb düngen. Um es euch besser zu veranschaulichen habe ich auch hierfür ein kleines Schaubild vorbereitet





[https://www.google.de/search?q=agroforstwirtschaft+landwirtschaft&tbm=isch&ved=2ahUKEwiklazikO6DAxWFnycCHTZCAGoQ2-cCegQIABAA&oq=agroforstwirtschaft+landwirtschaft&gs\\_lcp=CgNpbWcQAZoKCAAQgAQQigUQQzoFCAAQgARQAFiYI2DaK2gAcAB4AIABYogBvAmSAQIxnZgBAKABAaoBC2d3cy13aXotaWlNWAEB&scient=img&ei=6N6sZaSBDOW\\_nsEPtoSB0AY&bih=712&biw=1600&hl=de#imgrc=D0xXy5Zp-rE1XM, 21.01.2024](https://www.google.de/search?q=agroforstwirtschaft+landwirtschaft&tbm=isch&ved=2ahUKEwiklazikO6DAxWFnycCHTZCAGoQ2-cCegQIABAA&oq=agroforstwirtschaft+landwirtschaft&gs_lcp=CgNpbWcQAZoKCAAQgAQQigUQQzoFCAAQgARQAFiYI2DaK2gAcAB4AIABYogBvAmSAQIxnZgBAKABAaoBC2d3cy13aXotaWlNWAEB&scient=img&ei=6N6sZaSBDOW_nsEPtoSB0AY&bih=712&biw=1600&hl=de#imgrc=D0xXy5Zp-rE1XM, 21.01.2024)

Eine effiziente Ausnutzung von Nährstoffen. Jede Pflanze wurzelt ein wenig anders. Bäume können mit ihren Wurzeln in Erdschichten vordringen, die z. B. für Getreidepflanzen unzugänglich sind. Tief wurzelnde Gehölze sind auch in puncto Wasserversorgung ein großer Vorteil. Bäume und Sträucher fungieren dann wie Wasserpumpen. Sie nehmen Feuchtigkeit aus tiefen Erdschichten auf und geben diese dann über Verdunstung durch die Blätter an die umgebenden Pflanzen ab. Die Agroforstwirtschaft hilft dem Boden fruchtbar zu bleiben. Denn das herabfallende Laub wirkt wie eine natürliche Wasserschutzschicht. Es wird von Mikroorganismen zersetzt und versorgt den Boden mit wichtigen Nährstoffen wie Kalium, Magnesium und Phosphor. Die Bäume und Sträucher schützen außerdem das Grundwasser. Sie speichern Schadstoffe und verhindern, dass diese ins Grundwasser bzw. umliegende Gewässer gelangen. Ein vielfältig bepflanzt Stück Land bietet natürlich auch vielfältigen Tierarten Lebensraum und Nahrung. So freuen sich Vögel über Nistplätze in Bäumen und Sträuchern. Aber auch die Anzahl der Insektenarten steigt und Schädlinge können sich nicht so gut ausbreiten, da sie mehr natürliche Fressfeinde haben. Von der Klimakrise hat ja jeder von euch schon gehört. Die Agroforstwirtschaft könnte bei der Bewältigung helfen. Denn im Holz von Bäumen und Sträuchern werden erhebliche Mengen an CO<sub>2</sub> gebunden. Gleichzeitig sorgen sie für den Aufbau von Humus, welcher, wie bereits erwähnt, ebenfalls ein ausgezeichnete CO<sub>2</sub>-Speicher ist.







[https://www.google.de/imgres?imgurl=https%3A%2F%2Fmedia.istockphoto.com%2Fid%2F1287858412%2Fde%2Fvektor%2Fbeste-freunde-winken-hand-vector-illustration.jpg%3Fs%3D612x612%26w%3D0%26k%3D20%26c%3DDd\\_YJnW0jEYnX4N19qsl\\_nlrkoQ3sLrf2qdh8tZc4%3D&tbnid=9\\_WQZorNj1lJBM&vet=12ahUKEwi90J\\_4ku6DAxW0l\\_0HHUjDXoQMygEegQIARBU..i&imgrefurl=https%3A%2F%2Fwww.istockphoto.com%2Fde%2Fgrafiken%2Fabschied-winken&docid=HDMgn8migGZ0aM&w=612&h=408&q=winkende%20bauern%20abschied%20cartoon&hl=de&ved=2ahUKEwi90J\\_4ku6DAxW0l\\_0HHUjDXoQMygEegQIARBU, 21.01.2024](https://www.google.de/imgres?imgurl=https%3A%2F%2Fmedia.istockphoto.com%2Fid%2F1287858412%2Fde%2Fvektor%2Fbeste-freunde-winken-hand-vector-illustration.jpg%3Fs%3D612x612%26w%3D0%26k%3D20%26c%3DDd_YJnW0jEYnX4N19qsl_nlrkoQ3sLrf2qdh8tZc4%3D&tbnid=9_WQZorNj1lJBM&vet=12ahUKEwi90J_4ku6DAxW0l_0HHUjDXoQMygEegQIARBU..i&imgrefurl=https%3A%2F%2Fwww.istockphoto.com%2Fde%2Fgrafiken%2Fabschied-winken&docid=HDMgn8migGZ0aM&w=612&h=408&q=winkende%20bauern%20abschied%20cartoon&hl=de&ved=2ahUKEwi90J_4ku6DAxW0l_0HHUjDXoQMygEegQIARBU, 21.01.2024)